

Quelle: Ostsee Zeitung, 13.11.2015

Große Ehrung für kleine Sportler

Silberne Sterne des Sports vergeben / Kinderprojekte landeten weit vorn

Rostock. Als Walter Zibell im Jahr 2004 mit seiner Idee in Neubrandenburger Kitas ging, hörte man ihm gleich interessiert zu. Kleinen Kindern Schach beizubringen, das gab es bis dahin so noch nicht. „Kinder haben ein unwahrscheinliches Aufnahmevermögen — aber das Lernen muss Spaß machen“, erzählt der Schach-Senior von Eintracht Neubrandenburg.

Und so kamen über die Jahre die Fernsehfiguren „Hein Blöd“ und „Käpt‘n Blaubär“ dazu, um den Kinder das Spiel mit den 32 Figuren nahezubringen. Und nicht nur das: Nebenbei lernen sie auch noch platt schnacken und Englisch. „Durch Schach wird keiner schwach“, lautet die Devise von Zibell, der mit seinen Mitstreitern mittlerweile rund 600 Kinder in der Vier-Tore-Stadt betreut. Größter sportlicher Erfolg bisher: 2012 wurde das Einstein-Gymnasium deutscher U 17-Meister. Gestern kam ein weiterer hinzu: Aus der alljährlichen Verleihung der silbernen Sterne des Sports der Volks- und Raiffeisenbanken ging die Schachgruppe von Eintracht Neubrandenburg als Sieger auf Landesebene hervor.

Mit dem zweiten Preis wurde die HSG Uni Greifswald geehrt, die im Vorjahr das Projekt „Leichtathletik inklusiv“ gegründet hat. Sportler mit und ohne Handicap üben gemeinsam. „Bei dem einen oder anderen erstmal eine Motorik zu entwickeln, ist genauso schön wie eine Medaille bei Meisterschaften“, sagt Abteilungsleiter Peer Koppelman. Auf dem dritten Platz landeten gleich zwei Projekte. Zum einen der 1. Grevesmühlener Sportnachmittag mit Angeboten vom Beachvolleyball über Bogenschießen bis zum Stand-up-Paddeln. Er soll 2016 eine Neuauflage erleben.

Ebenfalls Dritter ist das Sportangebot des PSV Rostock für Kinder, die unabhängig von ihrer sozialen Herkunft in dem mit 2600 Mitgliedern größten Breitensportverein in MV trainieren können. Die Überraschung von PSV-Trainer Marko Zülske über den Stern wurde noch getoppt: Denn das Projekt ist auch der MV-Kandidat beim erstmals vergebenen Zuschauerpreis. Der Sieger wird aus den Bewerbungen aller Bundesländer gekürt. „Das muss sich erstmal setzen. Das wird noch mal ‘ne ganz andere Hausnummer“, meint Zülske. Ob er am 26. Januar in Berlin dabei ist, wenn die Goldenen Sterne vergeben werden, weiß er noch nicht — Schach- Spezi Walter Zibell dagegen schon: „Da bin ich auch schon ein bisschen aufgeregt.“ *Kai Rehberg*

Ergebnisse: 1. SG Eintracht Neubrandenburg (2500 Euro), 2. HSG Uni Greifswald/Leichtathletik inklusiv (1500), 3. Schützenzunft Grevesmühlen/Blau- Weiß Grevesmühlen sowie PSV Rostock (beide 750), 4. Reit- und Fahrverein Bismark/Tanger und SV Medizin Stralsund (Tischtennis, beide 500).

OZ